

# Weinland

125 B

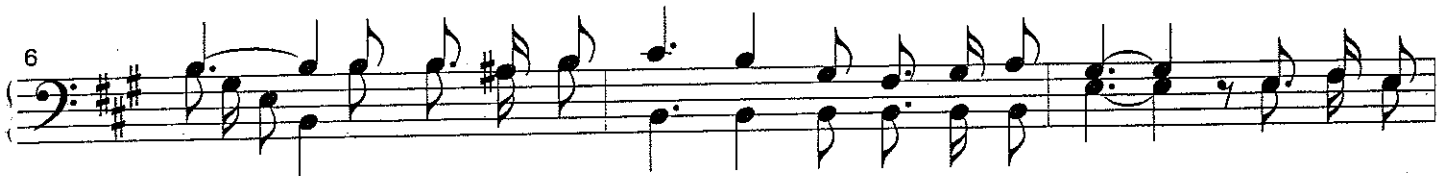
Bässe



1. Wo - hin ich auch schau - e in's hei-mi-sche Land, da blü - hen die  
2. Und drük - ken mich Sor - gen, und Kum-mer und Leid, dann füll' ich den  
3. Drum schen-ke Frau Wir - tin nur hur-tig mir ein, und schau mir nicht



Re - ben an son-ni-gen Hü - geln. Dort rei-fen die Trau - ben in glu-ti-gem  
Be - cher mit gol-de-nem Trop - fen. So las-se dich küs - sen du lieb - li-che  
zwei - felnd in's trun-ke-ne Au - ge, in ihm ja er - kennst du die Freu-de am



Brand zum köst - lich-sten Tran - ke von o - ben ge - sandt: Herr - li - ches  
Maid, wir scheu-chen dir Gril - len, die Trau - rig - keit:  
sein, ge - weckt durch den Fun-ken im sprü - hen-den Wein:



Wein - land, blü - hen-de Re - ben, ihr sollt Trost und Hoff-nung ge ben. Son-ni-ge



Hei - mat, fun - keln - der Wein, ihr sollt uns Freu - den - spen - der sein.